



Der Musterstall eines Pelztierzüchters. Man beachte die feinen Unterschiede der Zuchtergebnisse!

Farm „Falscher Hase“

Zeichnungen: Behmak

Glauben Sie mir, es gibt immer noch Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Da lebt mitten unter uns ein gewisser Herr Melin, heute noch unbekannt, dabei aber der Erfinder eines dem Perpetuum mobile nahekommenden Verfahrens. Herr Melin besaß einst nichts als zwei Katzen in der Wohnung, Ratten im Keller und Ischias im Rücken.

Eines Morgens bekam die Katzenmutter Junge, mußte dabei aber ihr Leben lassen. Herr Melin tröstete seinen Ischias nun mit ihrem Fell, den Kadaver aber warf er gedankenlos in den Keller und merkte, wie sich die Ratten über ihn hermachten. Diese Beobachtung war der Grundstein für sein heute angeblich richtig versteuertes Vermögen.

Er hat heute die größte Pelztierfarm der Welt, und die

Hauptsache dabei ist, er braucht kein Betriebskapital. Wieso? Sehr einfach!

Er besitzt zwei große Zwinger, in dem einen 100 000 Ratten, in dem andern 50 000 Katzen. Seine einzige Arbeit besteht darin,



Alte Pelztierzüchterregel:
Aller Anfang ist schwer